

Wochenplan Pfarre Walding

3. Juli bis 10. Juli 2022

So | 03.07. | 14. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Pfarrgottesdienst – Wortgottesfeier

Jemand für † Pfarrer Wöß

11:00 Taufe Fabian David Leibetseder

Mo | 04.07. | 17:00 kfb Abschlusstreffen (Rottenegg)

Mi | 06.07. | 19:30 Sitzung Pfarrgemeinderat

Fr | 08.07. | 08:00 Schulgottesdienst

So | 10.07. | 15. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier

Fam. Ausserwöger für † Gatten und Vater Ausserwöger Johann zum Sterbetag

10:30 Taufe Emilia Kneidinger

Hinweise

Die heutige Sammlung (Kollekte) ist für die Ausbildung von Priesterstudenten vorgesehen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung – Danke!

In den nächsten Wochen findet die **Caritas-Haussammlung** statt. Für bereits eingetragene Sammler/innen: Sammellisten und Ausweise können im Pfarrbüro abgeholt werden. Für Interessierte: Es werden noch Haussammler/innen gesucht! Mit Ihrer Hilfe kann die Caritas Einzelpersonen und Familien unterstützen, die in Not geraten sind. Kontakt: Hildegard Birklbauer 0664/8937120

St. Florianer Orgelsommer: Am 3., 10. und 17. Juli 2022 gibt es jeweils um 17 Uhr ein Konzert an der Brucknerorgel. Am 10. Juli stellt unser Kaplan Klaus Sonnleitner zusätzlich seine nun als Buch erschienene Doktorarbeit vor. Nähere Informationen dazu im Schaukasten und zu weiteren Veranstaltungen auf der Website des Stiftes St. Florian: www.stift-st-florian.at

Die **Ortsmusik Walding** lädt herzlich zum **Sommerkonzert** am Samstag, 9. Juli 2022, um 19:30 Uhr in den Pfarrgarten ein.

Das **Pfarrbüro** ist seit Mittwoch bis voraussichtlich Anfang kommender Woche durch Ausfälle im A1-Netz nur eingeschränkt erreichbar. Für Kontakte bitte die Mobiltelefonnummern der jeweiligen Ansprechpersonen nutzen! (siehe Website und Aushang)

Aufgrund einer Pflichtschulung für Pfarrsekretärinnen ist das **Pfarrbüro am Dienstag, 5. Juli 2022, geschlossen**. Nächste Öffnungszeit: Donnerstag, 7. Juli 2022, von 17:00-18:30 Uhr. Wir bitten um Verständnis.

Am Freitag, 8. Juli 2022, endet das heurige Schuljahr. Beim Schulgottesdienst um 8 Uhr spielt wieder das Schulorchester! **Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien mit viel Spass, Freude und Gesundheit!**

Wort zum Evangelium – Lk 10,1-12.17-20

Beim Evangelisten Lukas lesen wir von mehrfachen „Aussendungen“. Zuerst waren es die „Zwölf“. Im heutigen Abschnitt sind es zweiundsiebzig. Gleichbedeutend mit den damals bekannten Völkern weltweit. Es ist eine Art von Probe für die „Weltmission“. Die Anweisung von Jesus, nichts auf dem Weg mitzunehmen, scheint uns heute provokant und weltfremd. Interessanterweise finden diese Ausgesandten auf dem Weg immer wieder Menschen und Häuser, die sie aufnehmen. Später bei Lukas lesen wir dann von einer anderen Sendung Jesu an seine Jünger und Jüngerinnen: „Jetzt aber soll der, der einen Geldbeutel hat, den mitnehmen. Und ebenso die Tasche.“ Schon ein Hinweis auf die spätere Erfahrung der Wandermissionare im ersten Jahrhundert. Noch ein Detail: Die Ausgesandten erhalten Vollmacht zu predigen, zu erzählen von den Erfahrungen mit Jesus, daneben aber auch zu heilen und den Menschen nahe zu sein, trotz aller Widerstände.

Zwei Anmerkungen: Die Mission geht heute weiter; der Glaube an Jesus Christus wächst in vielen Teilen der Welt; in Afrika und Asien steigen die Zahlen von Priestern, Ordensleuten und Katechisten, wie engagierten Frauen und Männern in Gemeinden. Mission bedeutet vielleicht mehr, als sich als geschlossene Gemeinschaft in Gottesdiensten zu versammeln. Die Christen sind auch bei uns eingeladen nach „Außen“ zu gehen, in den ehrlichen und offenen Dialog mit den Zeitgenossen einzutreten, und von Jesus zu erzählen; eigentlich so, wie Papst Franziskus es mit dem weltweiten „synodalen Prozess“ anstossen will.

Zum Weiterdenken: Wie stehe ich zur „Mission“ heute? Tue ich mich damit eher schwer, oder halte ich diese für wichtig? Wo finde ich mich im „synodalen Prozess“ wieder: inhaltlich, persönlich, in einer Gemeinde oder in Gemeinschaft?

Kommentar von P. Lorenz Voith CSSR, er ist Bischofsvikar der Diözese Eisenstadt und Subregens im gemeinsamen Ausbildungshaus der ostösterr. Priesterseminare in Wien. sonntag@koopredaktion.at

Corona-Bestimmungen ab 1. Juni 2022

Die Bischofskonferenz setzt die österreichweit geltenden Corona-Regelungen mit Wirkung ab Mittwoch, 1. Juni, vorübergehend aus. Das Betreten von Kirchen und die Feier von Gottesdiensten im Bereich der Katholischen Kirche ist **ohne besondere coronabedingte Einschränkungen möglich.**

Die Gläubigen werden gebeten in Eigenverantwortung, sich selbst etwa durch eine Impfung bzw. das Tragen von Masken zu schützen. "Jenen, die aus Gründen des Selbstschutzes eine FFP2-Maske während des Gottesdienstes tragen, ist mit Respekt zu begegnen", wird von der Bischofskonferenz ausdrücklich festgehalten.

Ab 1. Juni „empfohlen, die Hygienemaßnahmen möglichst beizubehalten“. Dazu zählen beispielsweise das Bereitstellen von **Hände-Desinfektionsmittel** und das **Durchlüften** von Kirchen nach Gottesdiensten.

Ein Präventionskonzept bei über 500 Personen ist verpflichtend vorzulegen und umzusetzen bei religiösen Feiern bzw. Gottesdiensten aus einmaligem Anlass mit über 500 Personen – dazu zählen **Taufen, Firmungen, Erstkommunionen und Trauungen**. Die Einhaltung des Präventionskonzepts ist durch einen zu benennenden Präventionsbeauftragten sicherzustellen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind **Begräbnisse** bzw. gottesdienstliche Feiern im Rahmen von Begräbnissen.